

Erste Etappe der Rieckhof-Sanierung ist abgeschlossen

Veranstaltungen mit bis zu
400 Besuchern sind seit Freitag
wieder gestattet

HARBURG :: Dem wegen zahlreicher Baumängel in die Schlagzeilen geratenen Harburger Veranstaltungszentrum Rieckhof geht es besser. Geschäftsführer Jörn Hansen hat sich den vergangenen Freitag als Jubeltag in seinem Terminkalender angekreuzt. Hansen: „Nach einer monatelangen Hängepartie sind die Rauch- und Wärmeabzugsklappen jetzt wieder voll funktionsfähig. Die Nutzungsbeschränkungen für unser Haus sind soweit aufgehoben, dass wir wieder 400 Besucher pro Veranstaltung reinlassen dürfen.“ Die ursprünglich genehmigte Zahl von 1034 Besuchern wird erst wieder nach Abschluss sämtlicher Instandsetzungsarbeiten gestattet. Voraussichtlich im Herbst kommenden Jahres dürfte es soweit sein. Wegen der Beschränkung sind vorerst keine Flohmärkte mehr erlaubt. Und auch das für Januar 2011 geplante Konzert mit Lotto King Karl musste abgesagt werden.

Die CDU hat sich mit einem Antrag in der Bezirksversammlung, 28. September, hinter das Konzept des Rieckhofs gestellt, schlägt einen Verkauf des Gebäudes vom Bezirk an einen Betreiber wie die Saga/GWG vor und die anschließende Rückmietung. Die GAL beantragt für den Betrieb des Veranstaltungszentrums eine Klärung der haftungsrechtlichen Grundsatzfragen. Hansen: „Ich begrüße beide Anträge sehr. Erstmals wird hier die Gesamtheit der Probleme aufgegriffen. Auch ist es wichtig, die juristischen, finanziellen, baulichen und personellen Verantwortlichkeiten klar zu definieren und zuzuweisen.“ (gip)